
IFACCA INFORMATIONS-KIT

Der International Federation of Arts Councils and Culture Agencies (IFACCA - Internationaler Verband der Kunsträte und Kulturbehörden) ist erste globale Netzwerk nationaler Körperschaften zur Finanzierung der Künste.

Der IFACCA wurde anlässlich des Weltgipfels der Kunst und Kultur im Dezember 2000 ins Leben gerufen. Er möchte eine internationale Ressource und Anlaufstelle für all diejenigen sein, deren öffentliche Verantwortung in der Unterstützung herausragender, vielfältiger Arbeiten im künstlerischen

Vorsitz

Alan Davey
Chief Executive
Arts Council England

Geschäftsführerin

Sarah Gardner

VISION

Ein dynamisches Netzwerk für den Austausch von Wissen und die Schaffung von Verständnis zur Bereicherung einer Welt künstlerischer und kultureller Vielfalt.

ZIELSETZUNGEN

Die Ziele des Verbands sind:

- die Fähigkeit nationaler Kunsträte und Kulturbehörden, sich den Herausforderungen und Chancen der Globalisierung und des technologischen Wandels zu stellen, zu stärken, indem er
 - den Zugriff auf Wissen über beste Praktiken der öffentlichen Unterstützung der Künste und Kultur verbessert und
 - internationale Foren zur Diskussion zentraler Anliegen einberuft;
- das kollektive Wissen von Kunsträten und Kulturbehörden zu erweitern, indem er
 - das Management und den Austausch von Informationen und Ideen verbessert und
 - die gemeinsame Inanspruchnahme von Ressourcen, Forschung und Analyse vermittelt;
- Netzwerke auszubauen, Verständnis zu fördern und die Kooperation zwischen Kunsträten und nationalen Kulturbehörden zu verbessern, indem er
 - den Austausch von Menschen fördert und kollaborative Projekte vermittelt und
 - sich für ein Bewusstsein der Rolle des Verbandes einsetzt;
- die Unterstützung für künstlerische Praxis und kulturelle Vielfalt zu fördern, indem er
 - sich für die Würdigung der Talente unserer Künstler und Kunstschaffenden und der Wertschätzung der Kreativität in der Gesellschaft einsetzt und
 - den Dialog und die Diskussion über sich neu abzeichnende multilaterale Fragen anregt;
- eine flexible, verantwortliche Organisation zu schaffen und aufrechtzuerhalten, indem er
 - beste Praxis in der Verwaltungsstruktur sicherstellt und
 - Ressourcen auf Finanz-, Personal- und Informationsebene ethisch und effizient verwaltet.

DIE KÜNSTE BEDEUTEN FÜR UNS DIE WELT.

Mitglieder des Vorstands aktualisierung 1 Dezember 2009

Board elections were held at the General Assembly in September 2009. The current board members are:

- Mr Alan Davey (Chair), Chief Executive, Arts Council England
- Mr Robert Sirman (Treasurer), Director, Canada Council for the Arts, Canada
- Mr Qu'resh Hussein Ahmed, General Manager, Bomas of Kenya, Kenya
- Mr Li Mu, Vice President, China Federation of Literary and Arts Circles, PR China
- Ms Kathy Keele, Chief Executive Officer, Australia Council for the Arts, Australia
- Ms Annabell Lebethe, Chief Executive Officer, National Arts Council of South Africa
- Mr Poul Bache, Director General, Danish Arts Agency
- Mr Guillermo Corral Van Damme, Director General de Cooperación y Comunicación Cultural, Ministry of Culture, Spain
- Ms Sarah Gardner (*ex officio*, Secretary), Executive Director, IFACCA

PROJEKTE

IFACCA hat mehrere Projekte ins Leben gerufen die dem Aufbau von Netzwerken und einer Informationsgrundlage dienen sollen, und ist außerdem dabei weitere zu entwickeln. Zum Beispiel:

ACORNS – Kunst und Kultur Online Lesernachrichtendienst

Eines der Hauptziele von IFACCA ist es, das Verteilen und Verwalten der Informationen und Ideen zwischen den Kulturämtern und Kulturagenturen besser zu organisieren. Zu diesem Ziel veröffentlichen wir ACORNS – einen Emailnachrichtendienst für und über Staatliche Einrichtungen der Kunstförderung. Jede zweiwöchentliche Edition beinhaltet:

- Nachrichten über die Föderalen Mitglieder und das Sekretariat.
- Nachrichten über die Aktivitäten der Kulturämter und Ministerien für Kultur;
- Nachrichten von generellem Interesse für Leute die bei Einrichtungen zur Kunstförderung arbeiten und im Bereich Kulturpolitik forschen;
- Eine Übersicht aller vorhandenen Ressourcen, wie Links zu Webseiten, Publikationen und Veranstaltungen; und
- Arbeitsangebote

Frühere Ausgaben von ACORNS können mit Hilfe der Suchmaschine des Nachrichtenarchivs eingesehen werden. Mitglieder können auch ihre eigenen Nachrichten, news@ifacca.org, zur Verfügung stellen, und ein Link zu ihrer eigenen Webseite bei ACORNS einrichten.

Webseite: www.ifacca.org

www.ifacca.org ist für sein Ausmaß an Information im kulturpolitischen Bereich international weit bekannt geworden. Fast alles was IFACCA macht wird auf der Webseite bekannt gegeben. D'Art Berichte, 'frage IFACCA' schnelle Antworten, als auch Berichte über die Weltgipfel und Mini-Gipfel kann man alle gratis von der Webseite herunterladen. Durch das Archiv mit allen aktuellen und vergangenen Ausgaben von ACORNS wird die Seite zu einem zentralen Sammelplatz für Veröffentlichungen über Nationale Kulturagenturen, internationale Kulturpolitik, und Veranstaltungen. Sie bildet eine internationale Bühne für neue politische Entwicklungen und Strategien und eine Anlaufstelle für Quellen um die geschichtlichen Entwicklungen in der Kulturpolitik zu verfolgen. Das Online IFACCA Menüverzeichnis bietet nach Ländern sortierte kunstpolitische Informationen und Nachrichten an.

Die Webseite fungiert auch als Portal in die Welt von Kunst und Kulturpolitik, mit Links zu Online Bibliographien und Dateien, Veröffentlichungen der Kulturfördereinrichtungen und den Hauptforschungseinrichtungen für Kulturpolitik. Die Seite enthält ausführliche Informationsgrundlagen in Spanisch und Informationspakete in Arabisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch, Japanisch und Portugiesisch.

D'ART: Discover-Découvrir-Descubrir

Discover-Découvrir-Descubrir, oder *D'Art* hilft Leuten die in Kulturämtern und Kultureinrichtungen arbeiten einen einfacheren Zugang zu den weltweiten Informationen im Bereich Kulturpolitik zu gewinnen. Mit dem Verteilerdienst, durch den alle Informationen und Ideen besser zugänglich gemacht werden, dient das Programm den Bemühungen von IFACCA einen Überblick über das Gesamtwissen der Kulturämter und Kultureinrichtungen zu schaffen. Das *D'Art* Programm zielt darauf ab das existierende Wissen internationaler Experten in spezifischen Gebieten an einer Stelle zu sammeln und das Verteilen dieser Informationen zu erleichtern.

Das D'Art Programm nutzt IFACCAs einzigartiges Netzwerk der Kulturförderungseinrichtungen welches dazu dient Informationslücken zu schließen. Wenn Mitglieder ein Problem haben und glauben dass andere schon einmal in dergleichen Situation waren, oder wenn sie internationale Links und Quellen über eine bestimmtes Thema suchen, können sie einfach eine Frage an IFACCA emailen. Durch unser

weltweites Netzwerk können wir die Fragen weiterleiten und um Antwort bitten. Eine Analyse der Antworten wird an den Fragesteller geschickt und auf der Webseite für alle Mitglieder zur Verfügung gestellt.

Der D'Art Prozess ist auch schon für spezielle Projekte genutzt worden, an denen IFACCA beteiligt war, unter anderem:

- Das Auffinden von Experten für die Entwicklung eines internationalen Handbuchs für Forschung in den Bereichen Kultur und Erziehung (ein UNESCO Projekt an welchem IFACCA mitgearbeitet hat)
- Die Zusammenstellung eines weltweiten Überblicks über die statistischen Indikatoren in der Kulturpolitik

Es folgen einige Beispiele von Themen die schon als D'Art Berichte veröffentlicht wurden oder im Moment recherchiert werden:

D'Art forschungsarbeiten

- Defining artists for tax and benefit purposes
- International comparisons of arts participation data
- Copyright management systems
- Conflict of interest policies in arts and culture funding agencies
- Performing arts venues infrastructure policies
- Artists' remuneration
- Encouraging arts philanthropy: selected resources
- Musical instrument banks: online materials
- Independence of government arts funding: A Review
- Arts and disability policies
- Successful dance policies and programs
- Status of the artist legislation
- Inter-country comparisons of government arts expenditure
- Audience development initiatives
- Legal services for the creative sector
- Arts advocacy arguments
- Artists' international mobility programs
- Statistical indicators for arts policy
- Arts and education research: towards an international compendium
- Associations of arts managers
- Assistance to arts and culture festivals
- Indigenous arts contacts
- Cultural development in rural and remote regions
- Ethics in cultural policy
- Impact of arts and culture on regeneration
- Coordination of arts policy research by national governments
- Support for major performing arts organisations
- Models of support for older artists
- National visual arts and craft sector associations
- Regulation of radio music
- Multi-language literature funding
- Toolkits for local cultural planning and provision
- Support for new media arts
- Arts and ecological sustainability

Weltgipfel über Kunst und Kultur

Der Weltgipfel ist eine dreijährige Veranstaltung die darauf abzielt nationalen Kulturämtern, Kulturministerien und anderen Einrichtungen die Möglichkeit zu bieten die Hauptgesichtspunkte der öffentlichen Unterstützung für Kunst und Kreativität zu diskutieren. Mitglieder und angeschlossene Organisationen sind eingeladen daran teilzunehmen. Die Hauptversammlung der Föderation findet gleichzeitig mit dem Gipfel statt.

Die vierte Weltgipfel, eine gemeinsame Veranstaltung von der National Arts Council in Südafrika, in Johannesburg, Südafrika, am 22-25 September 2009 statt, und über die Rolle der Kunst im interkulturellen Dialog ausgerichtet. Die Website www.artsummit.org hat Informationen über das Programm und Referenten. Der dritte Weltgipfel, der vom Arts Council England mit veranstaltet wurde, fand in NewcastleGateshead vom 14. bis 17. Juni 2006 statt. Mit dem Thema *Transformation von Platz, Transformation von Leben* hat der Gipfel 500 Delegierte aus über 70 Ländern angezogen. Der zweite Weltgipfel wurde im November 2003 vom National Arts Council of Singapore mit dem Thema *Verbindungen Herstellen, Trends in der Staatlichen Unterstützung für Künstlerische Kreativität*. Zum ersten Weltgipfel wurde vom Canada Council in Ottawa im Dezember 2000 eingeladen.

Mini-Gipfel

Bei der Vorbereitung von Mini-Gipfeln über wichtige kulturelle Themen hilft IFACCA seinen Mitgliedern gerne. Das Ziel dieses Dienstes ist es kleinen Gruppen von Managern von (10 bis 20) Kulturämtern und kulturellen Organisationen die Möglichkeit zu geben zwei bis drei Tage lang über Schlüsselpunkte in der Kulturpolitik zu beraten, gemeinsame Initiativen zu starten und nachhaltige Netzwerke zu bilden. Unter den Themen könnten folgende sein: Politik in verschiedenen Kunstrichtungen, Künstlerberatungsprogramme (Anwaltschaft), Administration von Fördergeldern oder Forschungsthemen.

Mini-Gipfel früheren:

- Vernetzen von Kultur in Europa, Mai 2004
- Neue Medienkunst & Technologie, Helsinki, August 2004
- Forschertreffen in Montréal, August 2004 & Singapore, März 2007
- Kunst und Erziehung, Melbourne September 2005

Mini-Gipfel künftig:

- Support for Major Performing Arts Organisations
- Arts and Education

Folgende Thema werden zurzeit diskutiert:

- Herangehensweisen die indigene Kunstpraktiken zu unterstützen

ConnectCP

ConnectCP www.connectcp.org ist eine Datenbank kulturpolitischer Experten: ein internationales Verzeichnis von Forschern in der Kulturpolitik und Kulturpolitikern. Die Online Datenbank bietet Profile der individuellen Experten mit Information über ihre Erfahrungen, aktuellen Interessen, und weitere Informationen die in Bezug auf ihre Arbeit in der Kulturpolitik wichtig sind.

Dieser Online Überblick über die kulturpolitischen Experten der Welt hat die folgenden Ziele:

- Anregung der Zusammenarbeit von Leuten mit Wissen im kulturpolitischen Sektor
- Erhöhung des internationalen Profils der Experten im Kulturpolitischen Bereich
- Ermöglichung des Informationsflusses in der Kulturpolitik
- Verbesserung der Debatte über Kulturpolitik

IFACCA hat ConnectCP in Zusammenarbeit mit der Boekman Foundation der Niederlande entwickelt. Wir streben Partnerschaften mit regionalen und nationalen Organisationen an um die weitere

Entwicklung und das Wachstum dieser einzigartigen, unentbehrlichen, internationalen, kulturpolitischen Ressource zu ermöglichen.

IFACCA Directory

Dieses einzigartige Nachschlagewerk enthält Informationen über nationale Kulturorganisationen weltweit. Von Albanien bis nach Zimbabwe spielt jede dieser Organisationen eine ausschlaggebende Rolle in der Kunst- und Kulturpolitik ihres jeweiligen Landes. Dem Verzeichnis liegt IFACCA Online 'Directory', zu Grunde, eine wertvolle Online Möglichkeit für Sie die Nationalen Kultureinrichtungen der Welt zu besuchen ohne ihren Schreibtisch zu verlassen.

Jedes Landesprofil hat ein Link zu dem Kulturportal des jeweiligen Landes, falls eines existiert, als auch zu ACORNS Berichten über das Land. Die Landesprofile können über IFACCA Homepage eingesehen werden.

Vorteile der IFACCA Mitgliedschaft

IFACCA bietet ein Portal zu den Kulturämtern und kulturellen Finanzierungsorganisationen der Welt. Alle nationalen Kunst und Kultur Fördereinrichtungen sind eingeladen beizutreten. Unsere Leistungen sind:

- IFACCA 14-tägiger Nachrichtendienst, ACORNS, der über die letzten weltweiten Entwicklungen in der Kulturpolitik in Bezug auf Förderung, Publikationen und Konferenzen – per email an Sie und all Ihre oberen Angestellten geschickt wird.
- Die Möglichkeit an Spezialprogrammen teilzunehmen, zum Beispiel:
 - Wie man IFACCA Netzwerke benutzt um internationale kooperative Projekte und Austauschprogramme zu entwickeln
 - *D'Art* Online Information Verteilung von Forschungsergebnissen über Themen von allgemeinem Interesse
 - Mini-Gipfel – kleinere Diskussionsrunden von Angestellten der Mitgliedorganisationen über spezielle Themen
 - durchsuchbare Datenbanken mit Veröffentlichungen und Expertenlisten in Kunst und Kulturpolitik weltweit
- IFACCA Webseite – eine zunehmend wichtige Hilfsquelle und internationaler Informationsknotenpunkt für alle die an Kulturpolitik und Strategien zur Unterstützung von Kunst und Kultur interessiert sind. Sie bekommen außerdem:
 - Einen Link zu Ihrer Seite von IFACCA Webseite, als Anerkennung Ihrer Mitgliedschaft
 - Ein Logo Hotlink zu IFACCA Webseite um mit Ihren Leistungen, Nachrichten, Arbeitsangeboten und Veröffentlichungen zu werben.
- Einladung am Weltgipfel für Kunst und Kultur teilzunehmen, einschließlich:
 - Vergünstigte Anmeldegebühren
 - Einladung einen Kandidaten für die Generalversammlung der Föderation zu nominieren
 - Stimmrecht bei der Generalversammlung für einen Abgeordneten
 - Das Recht bis zu zwei Kandidaten für den Vorstand von IFACCA vorzuschlagen
- Dienstleistungen des internationalen Sekretariats sind:
 - Koordination von Programmen und Informationsquellen
 - Vermittlung von Partnerschaften und gemeinsamen Projekten der Mitgliedern
 - Suchen nach weiteren Finanzierungsalternativen um internationale Zusammenarbeit zu fördern
 - Unterstützung des Vorstands von IFACCA und Informierung über alle Aktivitäten.

IFACCA Mitgliedschaft

Es gibt zwei Kategorien von IFACCA Mitgliedern: **nationale** und **angeschlossene**.

Nationale Mitglieder sind nationale Kulturämter oder Staatliche Einrichtungen (eingeschlossen sind Kultusministerien), deren Hauptziel es ist Kunst und Kultur durch Finanzierungsmaßnahmen und/oder Promotion zu fördern. Auf der gegenüberliegenden Tabelle sind die Jahresgebühren für jedes Land aufgeführt. Die Gebühren beziehen sich auf ein Kalenderjahr und sind in Australischen Dollars angegeben (AUD).

Wie werden die Mitgliedsgebühren ausgerechnet? Der IFACCA Vorstand hat sich an den von den Vereinten Nationen angesetzten gestaffelten Tarif gehalten. Die Jahresmitgliedschaft errechnet sich aus dem von den Vereinten Nationen angesetzten Betrag multipliziert mit AUD 20.000 und ist dann aufgerundet. Der Höchstsatz ist AUD100, 000 und der Mindestsatz AUD100.

Organisationen die an einer nationalen Mitgliedschaft interessiert sind sollten sich an das IFACCA Sekretariat unter info@ifacca.org wenden. Da der Vorstand anerkennt dass das Budget einiger Mitglieder die Staffelprovision der Vereinten Nationen nicht widerspiegelt, kann es in Ausnahmefällen Vorschläge für alternative oder geringere Mitgliedschaftsgebühren akzeptieren.

JAHRESBEITRÄGE FÜR NATIONALE MITGLIEDER

NB: For countries not on this list the UN Scale is 0.007 or less, and the IFACCA membership fee is AUD100

* UN Scale estimated

COUNTRY	UN Scale 2007-09	IFACCA contribution (AUD)
Algeria	0.085	2,000
Andorra	0.008	200
Argentina	0.325	7,000
Australia	1.787	36,000
Austria	0.887	18,000
Bahamas	0.016	300
Bahrain	0.033	700
Bangladesh	0.010	200
Barbados	0.009	200
Belarus	0.020	400
Belgium (Flemish)*	0.650	13,000
Belgium (French)*	0.353	7,000
Belgium (German)*	0.099	2,000
Bermuda*	0.009	200
Botswana	0.014	300
Brazil	0.876	18,000
Brunei Darussalam	0.026	500
Bulgaria	0.020	400
Cameroon	0.009	200
Canada	2.977	60,000
Chile	0.161	3,000
China	2.667	53,000
Colombia	0.105	2,000
Costa Rica	0.032	600
Côte d'Ivoire	0.009	200
Croatia	0.050	1,000
Cuba	0.054	1,000
Cyprus	0.044	900
Czech Republic	0.281	6,000
Denmark	0.739	15,000
Dominican Rep.	0.024	500
Ecuador	0.021	400
Egypt	0.088	2,000
El Salvador	0.020	400
England*	5.559	100,000
Estonia	0.016	300
Finland	0.564	11,000
France	6.301	100,000
Gabon	0.008	200
Germany	8.577	100,000
Greece	0.596	12,000
Guatemala	0.032	600
Hungary	0.244	5,000
Iceland	0.037	700
India	0.450	9,000
Indonesia	0.161	3,000
Iran	0.180	4,000

COUNTRY	UN Scale 2007-09	IFACCA contribution (AUD)
Iraq	0.015	300
Ireland	0.445	9,000
Israel	0.419	8,000
Italy	5.079	100,000
Jamaica	0.010	200
Japan	16.62	100,000
Jordan	0.012	200
Kazakhstan	0.029	600
Kenya	0.010	200
Korea, South	2.173	43,000
Kuwait	0.182	4,000
Latvia	0.018	400
Lebanon	0.034	700
Libya	0.062	1,000
Liechtenstein	0.010	200
Lithuania	0.031	600
Luxembourg	0.085	2,000
Malaysia	0.190	4,000
Malta	0.017	300
Mauritius	0.011	200
Mexico	2.257	45,000
Morocco	0.042	800
Netherlands	1.873	37,000
New Zealand	0.256	5,000
Nigeria	0.048	1,000
Northern Ireland*	0.193	4,000
Norway	0.782	16,000
Oman	0.073	1,000
Pakistan	0.059	1,000
Panama	0.023	500
Peru	0.078	2,000
Philippines	0.078	2,000
Poland	0.501	10,000
Portugal	0.527	11,000
Qatar	0.085	2,000
Romania	0.070	1,000
Russian Federation	1.200	24,000
Saudi Arabia	0.748	15,000
Scotland*	0.565	11,000
Serbia	0.021	400
Singapore	0.347	7,000
Slovakia	0.063	1,000
Slovenia	0.096	2,000
South Africa	0.290	6,000
Spain	2.968	59,000
Sri Lanka	0.016	300
Sudan	0.010	200

COUNTRY	UN Scale 2007-09	IFACCA contribution (AUD)
Sweden	1.071	21,000
Switzerland	1.216	24,000
Syria	0.016	300
Thailand	0.186	4,000
Trinidad & Tobago	0.027	500
Tunisia	0.031	600
Turkey	0.381	8,000
Ukraine	0.045	900

COUNTRY	UN Scale 2007-09	IFACCA contribution (AUD)
UAE	0.302	6,000
USA	22.00	100,000
Uruguay	0.027	500
Uzbekistan	0.008	200
Venezuela	0.200	4,000
Viet Nam	0.024	500
Wales*	0.325	7,000
Zimbabwe	0.008	200

Angeschlossene Mitglieder sind:

1. *Organisationen* die sich öffentlich für Kunst und Kultur einsetzen, inklusive öffentlicher und privater Institutionen, mit Aufgabengebieten in den folgenden Bereichen: Beratung, Kulturpolitik, Kunst und Kulturforschung, als auch öffentliche und private Kunstförderungsinstitutionen, Stiftungen und Schenkungen, und
2. *Professionelle Einzelpersonen* die Expertenwissen haben welches relevant ist in Bezug auf IFACCAs Zielsetzungen und die nicht von einer Organisation angestellt sind welche selbst offensichtlich ein angeschlossenes "Organisations-" Mitglied werden könnte.

IFACCA Kategorien für angeschlossene Mitgliedschaften sind untenstehend erklärt. Gebühren sind in Australischen Dollars angegeben. Gönner werden gebeten sich in Bezug auf die vorgeschlagene Summe zu verbessern. Wenn allerdings im umgekehrten Fall unterstützende Informationen beigefügt werden, kann der Vorstand von IFACCA entscheiden eine Reduzierung der Gebühren zu akzeptieren. Antragsformulare für angeschlossene Mitglieder sind auf der folgenden Webseite erhältlich www.ifacca.org/membership/join/

AFFILIATE MEMBERSHIP CATEGORY	Annual fee AUD
Benefactor	2,500 (Suggestion only)
Government body	1,100
Non-government body	550
Individual	200
Reduced fee	100

Mitglieder von IFACCA 1 Dezember 2009

Armenia	Ministry of Culture
Australia	Australia Council for the Arts
Bangladesh	Ministry of Cultural Affairs
Belgium	Ministry of the French Community, and Ministry of the Flemish Community
Belize	National Institute of Culture and History
Botswana	Ministry of Youth, Sport and Culture
Bulgaria	National Culture Fund
Cambodia	Ministry of Culture and Fine Arts
Canada	Canada Council for the Arts
Cayman Islands	Cayman National Cultural Foundation
Central African Republic	Ministry of Arts and Culture
Chile	National Council for Culture and the Arts
China, PR	China Federation of Literary and Art Circles
Colombia	Ministry of Culture
Croatia	Ministry of Culture
Cuba	Ministry of Culture
Denmark	Danish Arts Agency
Dominica	National Cultural Council, Ministry of Community Development, Gender Affairs and Information
England	Arts Council England
Fiji	Fiji Arts Council
Finland	Arts Council of Finland
France	Ministry of Culture and Communication
Gambia	National Centre for Arts and Culture
Greece	Hellenic Culture Organisation
Guyana	National Trust of Guyana, Ministry of Culture, Youth and Sport
Indonesia	Ministry of Culture and Tourism
Ireland	Arts Council of Ireland
Jamaica	Ministry of Information, Culture, Youth and Sports
Kenya	Bomas of Kenya
Malawi	Ministry of Tourism, Wildlife & Culture
Malaysia	Ministry of Information, Communication and Culture
Malta	Malta Council for Culture and the Arts
Micronesia, Fed. States	Archives and Historic Preservation Unit, Department of Health, Education and Social Affairs
Mongolia	Ministry of Education, Culture and Science
Mozambique	Ministry of Education and Culture
Namibia	Ministry for Youth, National Service, Sports and Culture
Netherlands	Council for Culture, Mondriaan Foundation, Foundation for the Production and Translation of Dutch Literature, Fund for Performing Arts, and Service Institute for International Cultural Activities
New Zealand	Creative New Zealand
Niger	Ministry of Culture and the Arts
Nigeria	National Council for Arts & Culture
Niue	National Commission for UNESCO
Northern Ireland	Arts Council of Northern Ireland
Norway	Arts Council Norway
Palau	Ministry of Community and Cultural Affairs
Panama	National Institute of Culture
Papua New Guinea	National Commission
Philippines	National Commission for Culture and the Arts
Portugal	Directorate-General for the Arts
Qatar	Ministry of Culture, Arts & Heritage
Romania	Ministry of Culture, Religious Affairs and National Heritage
St Vincent & Grenadines	Ministry of Urban Development, Culture, Labour and Electoral Matters
Scotland	Scottish Arts Council
Senegal	Ministry of Culture and Heritage

Seychelles	Ministry of Arts, Culture and Sports
Singapore	National Arts Council
Solomon Islands	Ministry of Culture and Tourism
South Africa	National Arts Council
South Korea	Arts Council Korea
Spain	Ministry of Culture
Sri Lanka	Arts Council of Sri Lanka
Swaziland	Swaziland National Council of Arts and Culture
Sweden	Swedish Arts Council
Tanzania	Basata: National Arts Council
Trinidad and Tobago	Ministry of Community Development, Culture and Gender Affairs
United States of America	National Endowment for the Arts, National Endowment for the Humanities, President's Committee on the Arts and Humanities
Viet Nam	Ministry of Culture and Information
Wales	Arts Council of Wales
Zambia	National Arts Council
Zimbabwe	National Arts Council

Angeschlossene und wechselseitige Mitglieder aktualisierung 1 Dezember 2009

- AEA Consulting, USA
- Alberta Foundation for the Arts, Canada
- Americans for the Arts, USA
- Arts Council of Mongolia
- Arts New South Wales, Australia
- Arts Queensland, Australia
- Arts Research Digest, UK
- Arts South Australia
- Arts Tasmania
- Arts Victoria, Australia
- Ms Sue Boaden, Australia
- Catalan Council of Arts and Culture, Spain
- Council of Arts and Letters, Quebec, Canada
- Cultural Institute of the Macao SAR, China
- Culture Fund of Zimbabwe Trust
- Culturelink, Croatia
- Department of Culture and the Arts, Western Australia
- Department of Culture, Language, Elders and Youth, Government of Nunavut, Canada
- Department of Environment, Water, Heritage and the Arts, Australia
- Development Gateway Foundation, USA
- European League of Institutes of the Arts, Netherlands
- Fonds Soziokultur, Germany
- GyeongGi Cultural Foundation, South Korea
- Home Affairs Bureau, Culture Section, Government of Hong Kong SAR, China
- Hong Kong Arts Development Council, Hong Kong SAR, China
- International Cultural Centre Belgrade, Serbia
- International Network for Contemporary Performing Arts, Belgium
- International Network for Cultural Diversity, Canada
- International Society for the Performing Arts Foundation
- Japan Foundation
- Korea Arts and Culture Education Service
- Kulturkontakt Nord – Nordic Culture Point, Finland
- Manitoba Arts Council, Canada
- Museums Galleries Scotland
- National Arts Council of Namibia
- National Assembly of State Arts Agencies, USA
- National Cultural Fund, Romania
- New Brunswick Arts Board, Canada
- Mrs Doreen Nteta, Botswana
- Observatory of Cultural Policies in Africa, Mozambique
- Ohio State University Arts Policy and Administration Program, USA
- Ontario Arts Council, Canada
- Ms Patricia Quinn, Ireland
- Regional Arts Australia
- Santa Marcelina Cultura, Brazil
- Seoul Foundation for the Arts, South Korea
- Seychelles Heritage Foundation
- Sharjah Museums Council, United Arab Emirates
- Dr Margaret Sheehy, UK
- Mr Peter Stark OBE, South Africa
- Swedish Arts Grants Committee
- Tanzania Culture Trust Fund
- Dr Shirley L Thomson CC, Canada
- Visiting Arts, UK
- Visual Artists Ireland
- Professor Joyce Zemans, Canada